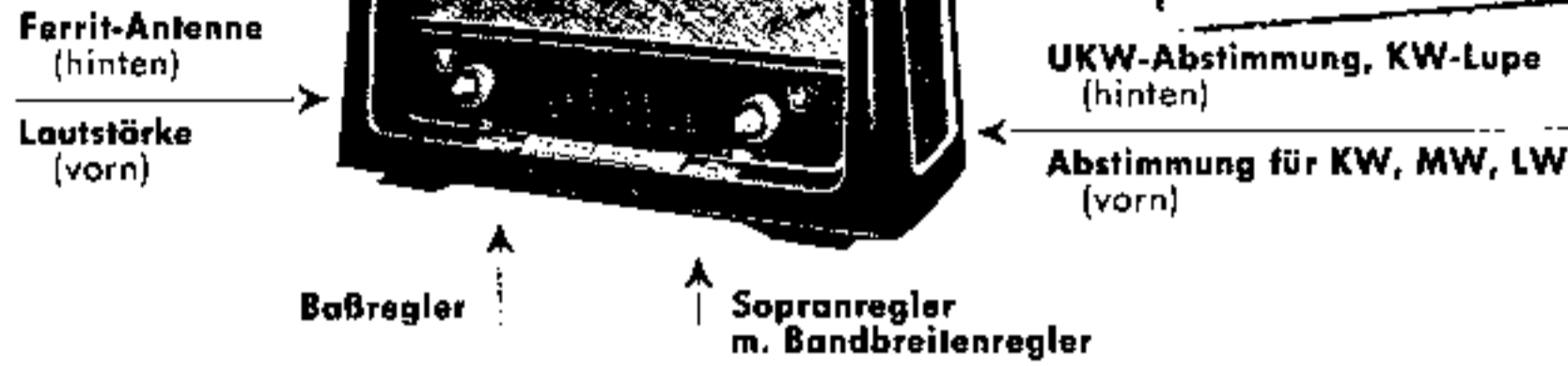
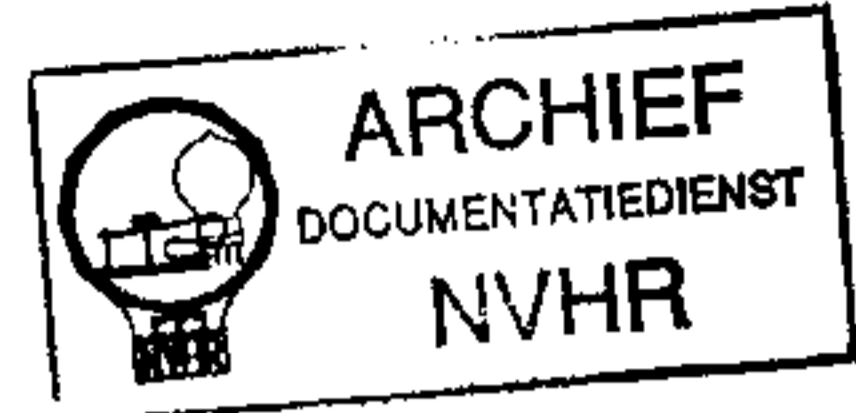


BLAUPUNKT-DRUCKTASTEN-SUPER

Ned. Ver. v. Historie v/d Radio

Riviera

2341/2341 A



8 Röhren (einschl. Trockengleichrichter) 7 + 1/12 Kreis Wechselstromsuper

Technische Daten

Netzanschluß

110, 127, 155, 220, 240 V ~

Sicherungen

110—155 V: 0,6 A träge
220—240 V: 0,3 A träge

Stromaufnahme

ca. 0,26 A bei 220 V

Skalenlampe

6,3 V/0,3 A

Empfangsbereiche

UKW 87,4—100,3 MHz
KW 5,95—18,2 MHz
MW 515—1620 kHz
LW 148—375 kHz

Zwischenfrequenz

KW, MW, LW 460 kHz
UKW 10,7 MHz

Abgleichpunkte

UKW 94 MHz
KW 6,25 und 18,0 MHz
MW 546 und 1500 kHz
LW 160 und 350 kHz

Röhrenbestückung

1. ECC 85
2. EC 92
3. ECH 81
4. EF 89
5. EABC 80
6. EL 84
7. EM 80
8. Trockengleichrichter B 250 C 100

FM-Demodulation
Ratiodetektor

Empfindlichkeitswerte bei 50 mW

UKW ca. 1,5 µV bei 4 V am Ratio-Elko
KW ca. 5-10 µV
MW ca. 5-10 µV
LW ca. 10 µV
TA ca. 10 mV bei 800 Hz

Laufsprecher

2 Suprakustik-Lautsprecher oval, 210 x 150 mm, mit Hochtonkegel
2 perm. dyn. Seitenlautsprecher, 100 mm ∅

Anschluß für Zusatzlautsprecher
5 Ω

Einbauantennen

Ferritantenne für MW u. LW
Gehäusedipol für UKW u. KW, MW, LW verwendbar

Tonabnehmeranschluß

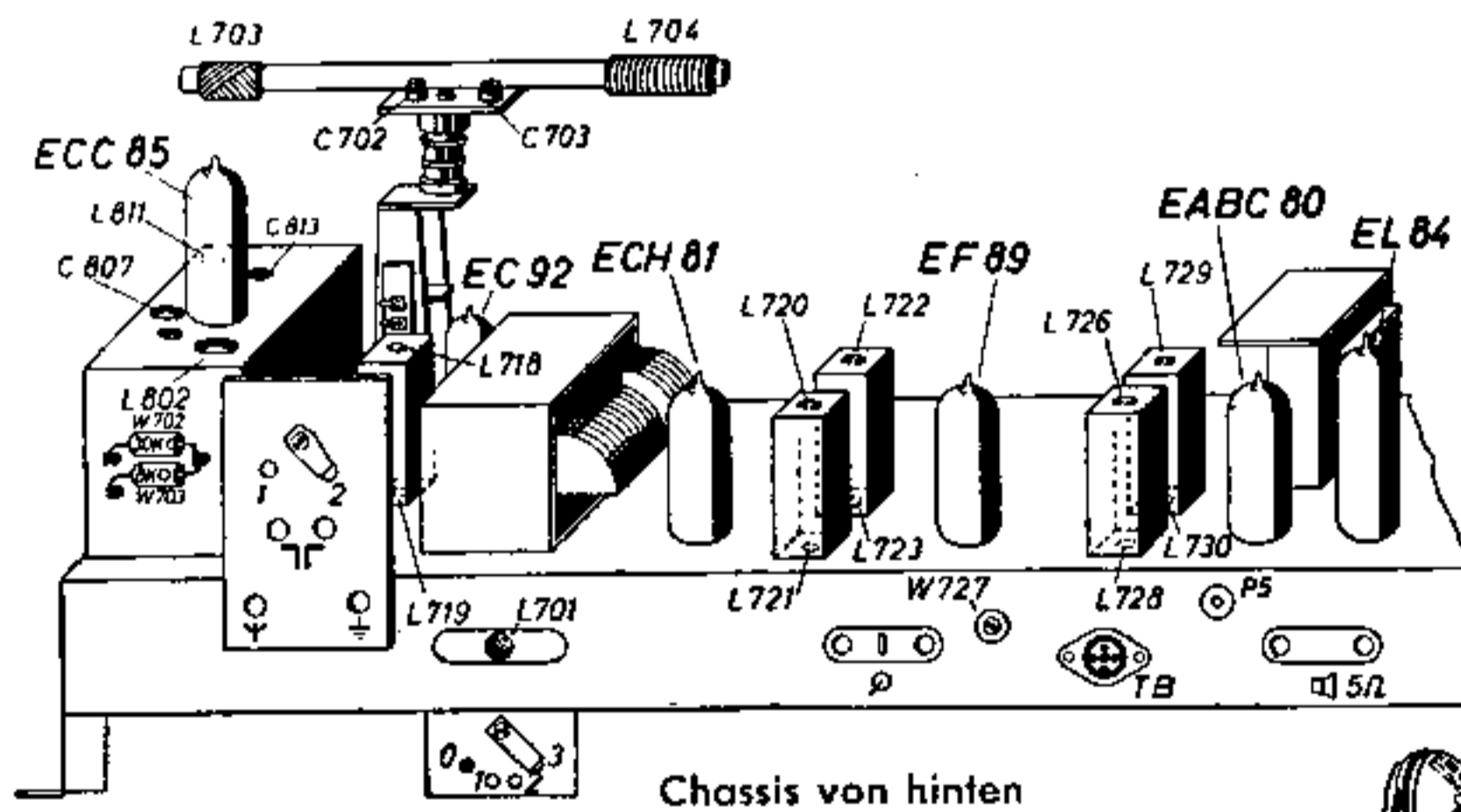
schaltbar durch Drucktaste
Eingangswiderstand > 500 kΩ

Gehäuse

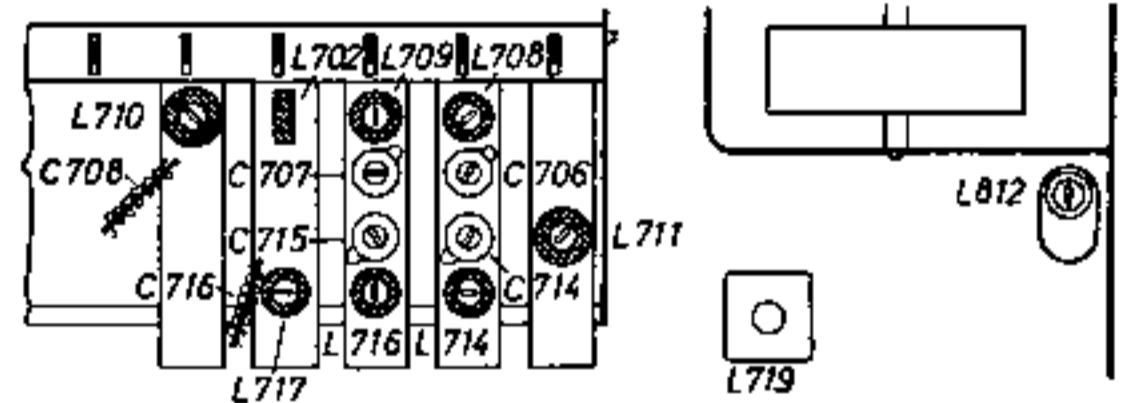
685 x 355 x 275 mm

Gewicht

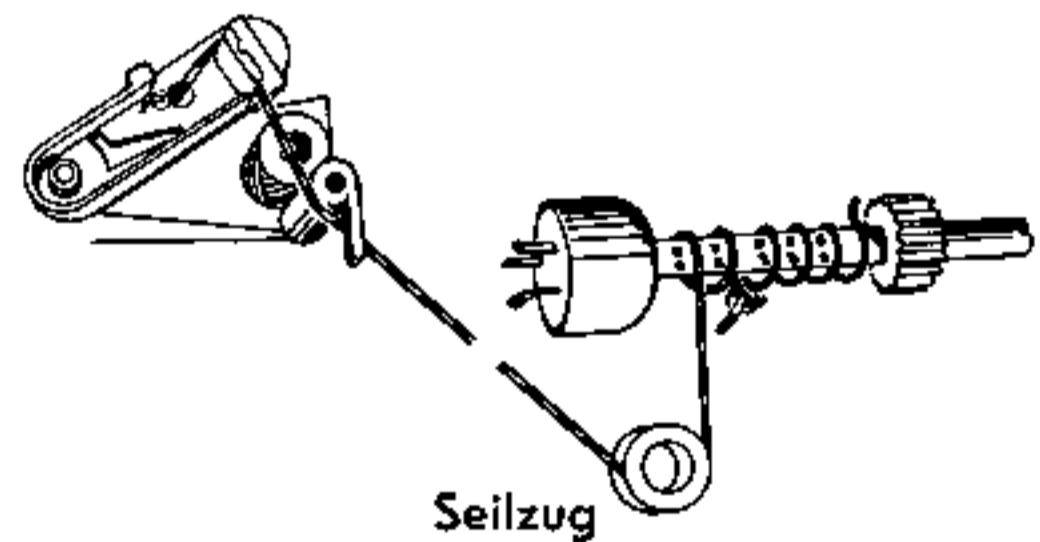
ca. 13,7 kg netto
ca. 16 kg brutto



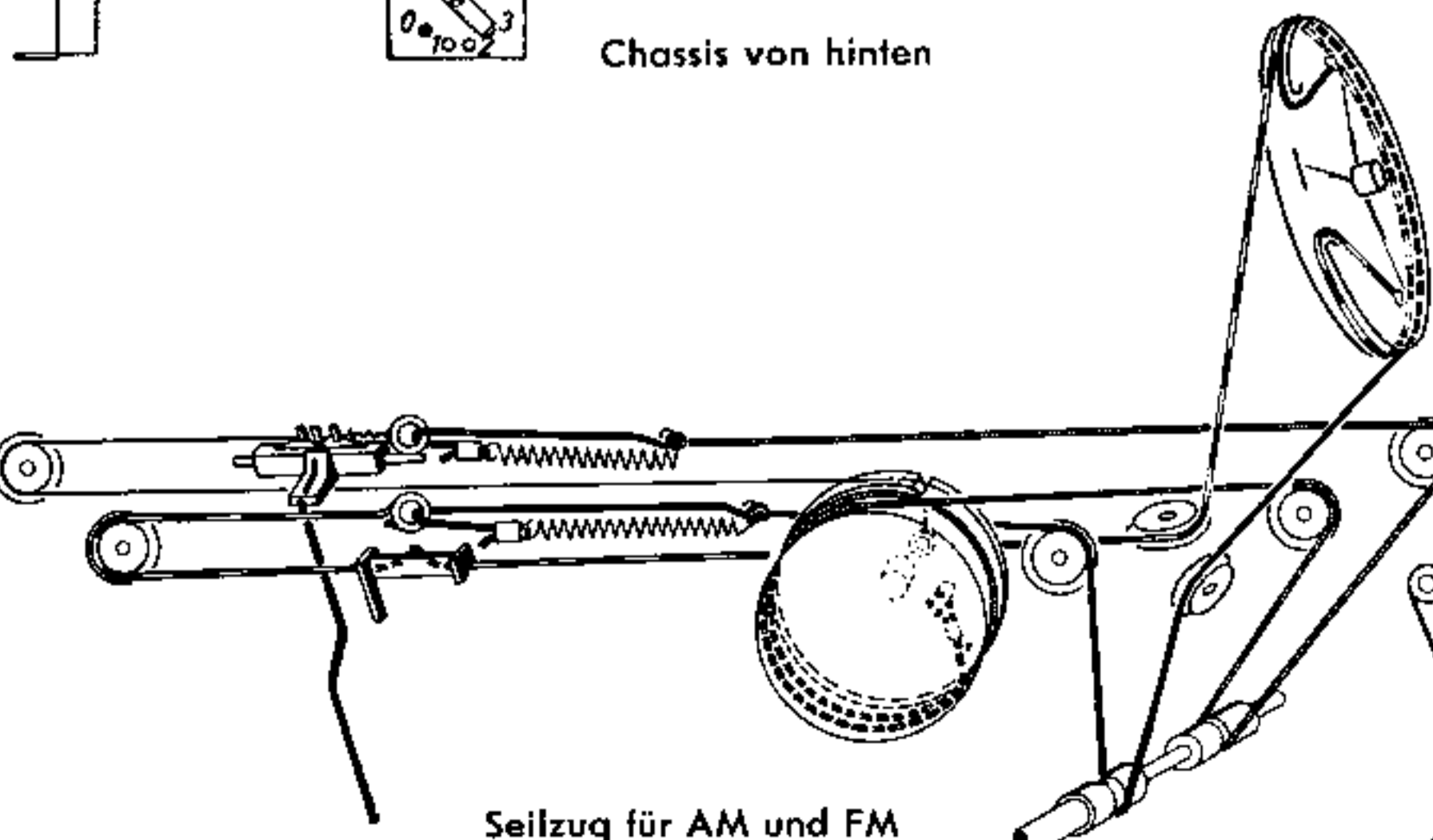
Chassis von hinten



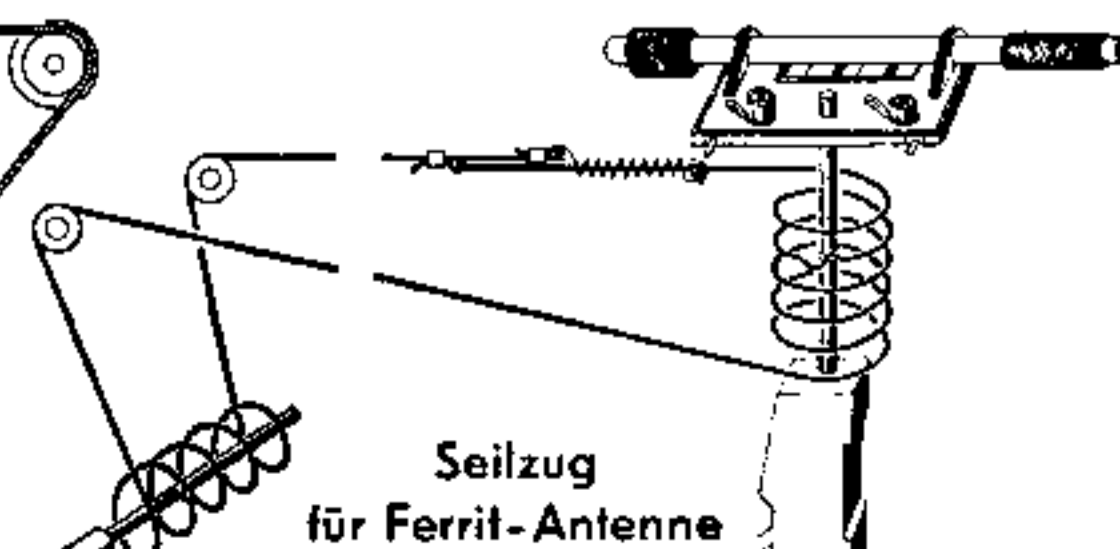
Chassis von unten



Seilzug für Bandbreitenregler



Seilzug für AM und FM



Seilzug für Ferrit-Antenne

1. Vorbereitungen zum Abgleich

- a) Skalenzeiger für AM-Bereiche bei eingedrehtem Drehkondensator auf die Markierung (Mittelwellenskala) einstellen.
- b) Sopranregler auf „dunkel“ = Bandbreite „schmal“, Bassregler auf dunkel, Lautstärkeregl. auf Maximum, KW-Lupe auf „0“.
- c) Wechselstrominstrument oder Multavi R ($R_i = 7500 \Omega$) an die Buchsen für den Zusatzlautsprecher anschließen. (50 mW = 0,5 V an den Buchsen für Zusatzlautsprecher gemessen).

2. AM-Abgleich

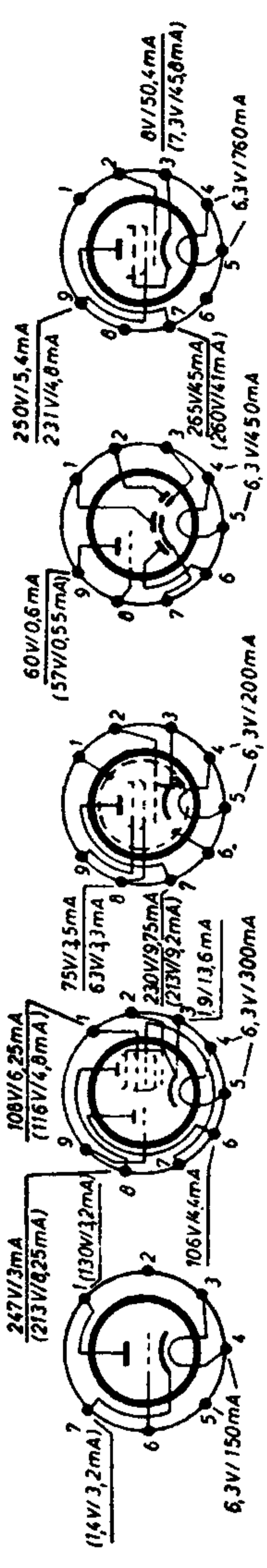
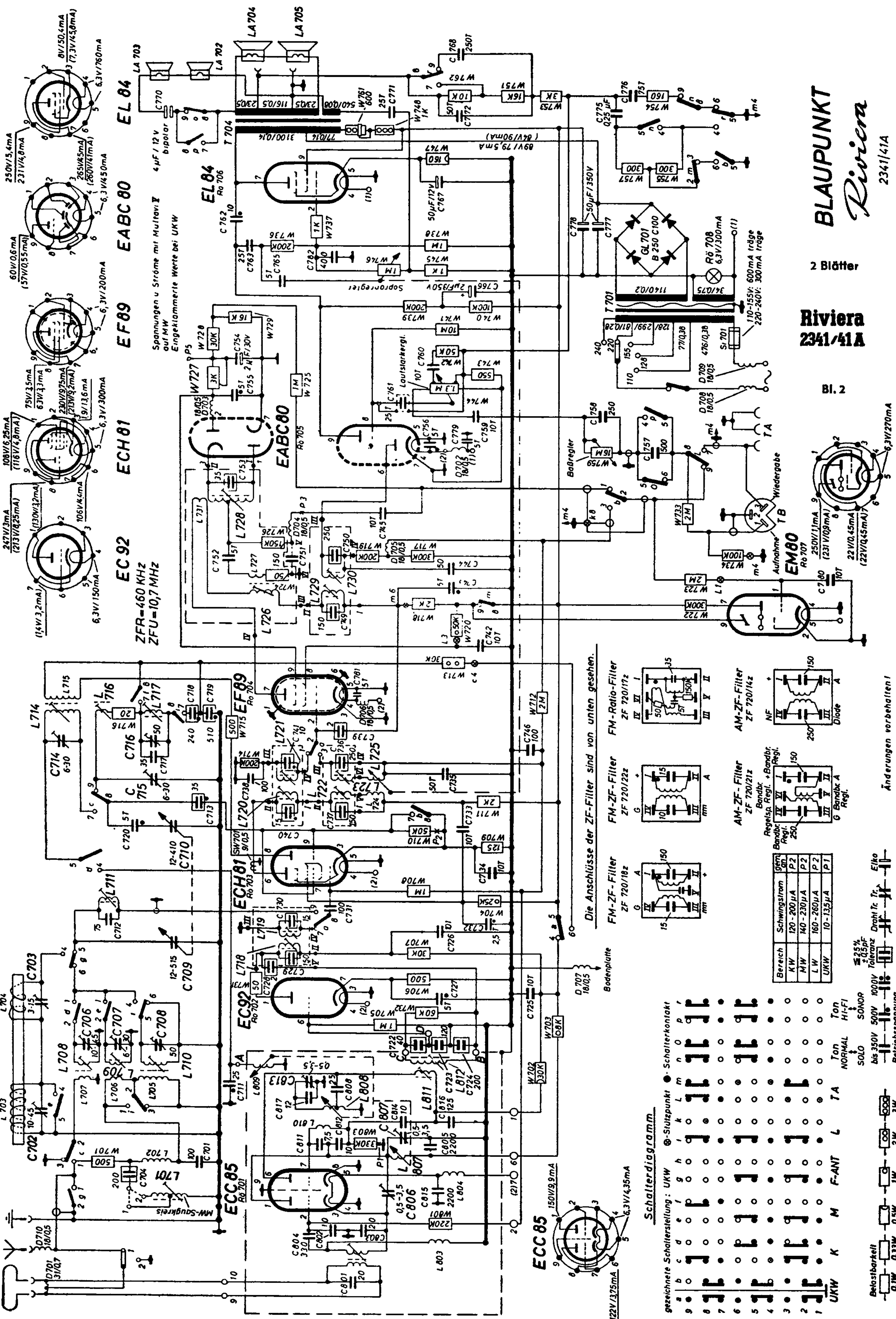
- a) **ZF-Abgleich:** Meßsender über einen Kondensator von 10 000 pF an G 1 - ECH 81 legen. Abgleich nach Abgleichtabelle. Zum Abgleich des ZF-Sperrkreises wird der Meßsender über eine künstliche Antenne (250 pF und 50 Ω in Reihe) an die Antennenbuchse angeschlossen. Der Abgleich des ZF-Sperrkreises erfolgt auf Minimum des Outputmeters. Zur Messung der ZF-Empfindlichkeit ist der Meßsender über einen Kondensator von 10 000 pF an das G 1 - ECH 81 (Rö 703) bzw. G 1 - EF 89 (Rö 704) anzuschließen.
- b) **HF-Abgleich:** Zum Abgleich wird der Meßsender über die künstliche Antenne an die Antennenbuchse angeschlossen. Abgleich erfolgt nach Abgleichtabelle.
- c) **Ferrit-Antennen-Abgleich:** Koppelspule (ca. 20 Windungen, Durchmesser 6 cm) in die Nähe des Ferritstabes bringen und an das Meßsenderkabel anschließen. Ausgangsspannung des Meßsenders soweit erhöhen, bis ein Ausschlag am Outputmeter festzustellen ist. Abgleich nach Abgleichtabelle.

3. FM-Abgleich

- a) Die Ratio-Elkospannung soll beim Abgleich 4 V betragen. (Hochohmigen Spannungsmesser $R_i \geq 50 \text{ k}\Omega/\text{V}$ verwenden und zwischen Punkt P 5 und Masse anschließen, siehe Schaltbild).
- b) **ZF-Abgleich mit Meßsender:** Modulierten AM-Meßsender an einen geschlitzten Metall-Zylinder (3 cm lang), der über die Röhrensysteme der Röhre ECC 85 geschoben wird, oder über 2 pF an den Punkt 1 des UKW-Mischteils anschließen (siehe Schaltbild). Kern für L 728 herausdrehen. L 726 bis L 811 auf Maximum abstimmen. Galvanometer 25 μA mit Nullpunkt in der Mitte, an die Punkte P 3 und den Verbindungspunkt zweier in Reihe geschalteter 100 k Ω Widerstände, die zwischen Punkt P 5 und Masse gelegt werden, anschließen (siehe Schaltbild). Wendekreis L 728 auf den Nullpunkt des Galvanometers abgleichen. Meßsender Ausgangsspannung soweit erhöhen, bis am Ratio-Elko (C 754) eine Spannung von ca. 8 V gemessen wird. Einstellregler W 727 auf Minimum am Outputmeter (bzw. gehörmäßig auf Rauschminimum) einstellen.
- c) **ZF-Abgleich mit Wobbler:** Wobbelhub ca. 1,6 MHz. NF-Eingang an Punkt P 3 (siehe Schaltbild), HF-Ausgang über 10 000 pF an G 1 EF 89 legen. Mit L 728 bei 10,7 MHz auf symmetrische und mit L 726 auf maximale Größe der S-Kurve einstellen. Darauf HF-Ausgang an einen geschlitzten Metall-Zylinder, der über die Röhre ECC 85 geschoben wird, oder über 2 pF an den Punkt 1 des UKW-Mischteils legen (siehe Schaltbild). L 721 bis L 811 auf maximale Größe und Symmetrie der S-Kurve abgleichen. Achtung! Wird bei Aufnahme der ZF-Durchlaufkurve der Ratio-Elko abgetrennt, so muß das Bremsgitter der EF 89 (Rö 704) an Masse gelegt werden.
- d) **Kontrolle:** Höckerabstand der S-Kurve ab G 1 - EF 89 (Rö 704) ca. 260 KHz ab G 1 - ECH 81 (Rö 703) ca. 170 KHz. Prüfen ob maximale unverzerrte Lautstärke mit optimaler Anzeige und Rauschminimum zusammenfällt.
- e) **Bereichsabgleich:** Meßsender auf 94 MHz einstellen, den Zeiger auf die Frequenzmarke 94 MHz auf der Skala hinschieben und C 807 auf Maximum abgleichen. Achtung! C 813 nur abstimmen, wenn sich der Bereich verschoben hat.

ABGLEICHTABELLE

Bereich	Meß-Sender		Gerät		Abgleichelement		ZF- und HF-Empfindlichkeiten bezogen auf AM: 50 mW Ausgang FM: 4 V Ratiospannung mit Instrument 50 k Ω /V gemessen		
	an	Frequenz	Bereich	Skalenzeiger auf					
ZFR	G1 ECH 81	460 kHz	MW	ca. 1600 kHz	L 730, L 729, L 723, L 722 Max.		ab G1 EF 89: 1500 μV		
	Antennen-Buchse			546 kHz	L 711 Min.		ab G1 ECH 81 ca. 15 μV		
					Oszillator	Vorkreis	ab G1 ECH 81		
KW	Antennen-Buchse	6,25 MHz	KW	48 m	L 714	L 708 Max.	20 $\mu\text{V} \div 30 \mu\text{V}$		
		18 MHz		16,7 m	C 714	C 706 „	ca. 5 $\div 10 \mu\text{V}$		
MW	Antennen-Buchse	546 kHz	MW	546 kHz	L 716	L 709 „	20 $\mu\text{V} \div 30 \mu\text{V}$		
		1500 kHz		1500 kHz	C 715	C 707 „	ca. 5 $\div 10 \mu\text{V}$		
LW	Antennen-Buchse	160 kHz	LW	160 kHz	L 717	L 710 „	20 $\mu\text{V} \div 30 \mu\text{V}$		
		350 kHz		350 kHz	C 716	C 708 „	ca. 8 $\div 10 \mu\text{V}$		
					Ferrit-Antenne				
MW mit Ferrit-Ant.	Koppelspule	546 kHz	MW- u. F-Ant.	546 kHz	L 704 verschieben				
		1500 kHz		1500 kHz	C 703 Max.				
LW mit Ferrit-Ant.	Koppelspule	160 kHz	LW- u. F-Ant.	160 kHz	L 703 verschieben				
		350 kHz		350 kHz	C 702 Max.				
ZFU	Punkt 1 (UKW-Mischteil) über 2 pF	10,7 MHz	UKW	100 MHz	L 726, L 721, L 720, L 719, L 718, L 812, L 811 Max. L 728 Min. bzw. S-Kurve		ab G1 EF 89	ab G1 ECH 81 ca. 1,4 mV	ab G EC 92 ca. 80 μV
					Oszillator	Zwischenkreis	ab Antenne		
UKW	Antennen-Buchse	94 MHz	UKW	94 MHz	C 813	C 807 Max.	1,2 μV		
							ab G1 EL 84: 740 mV		ab TA-Buchsen 10 mV
							NF-Empfindlichkeit bei 800 Hz		

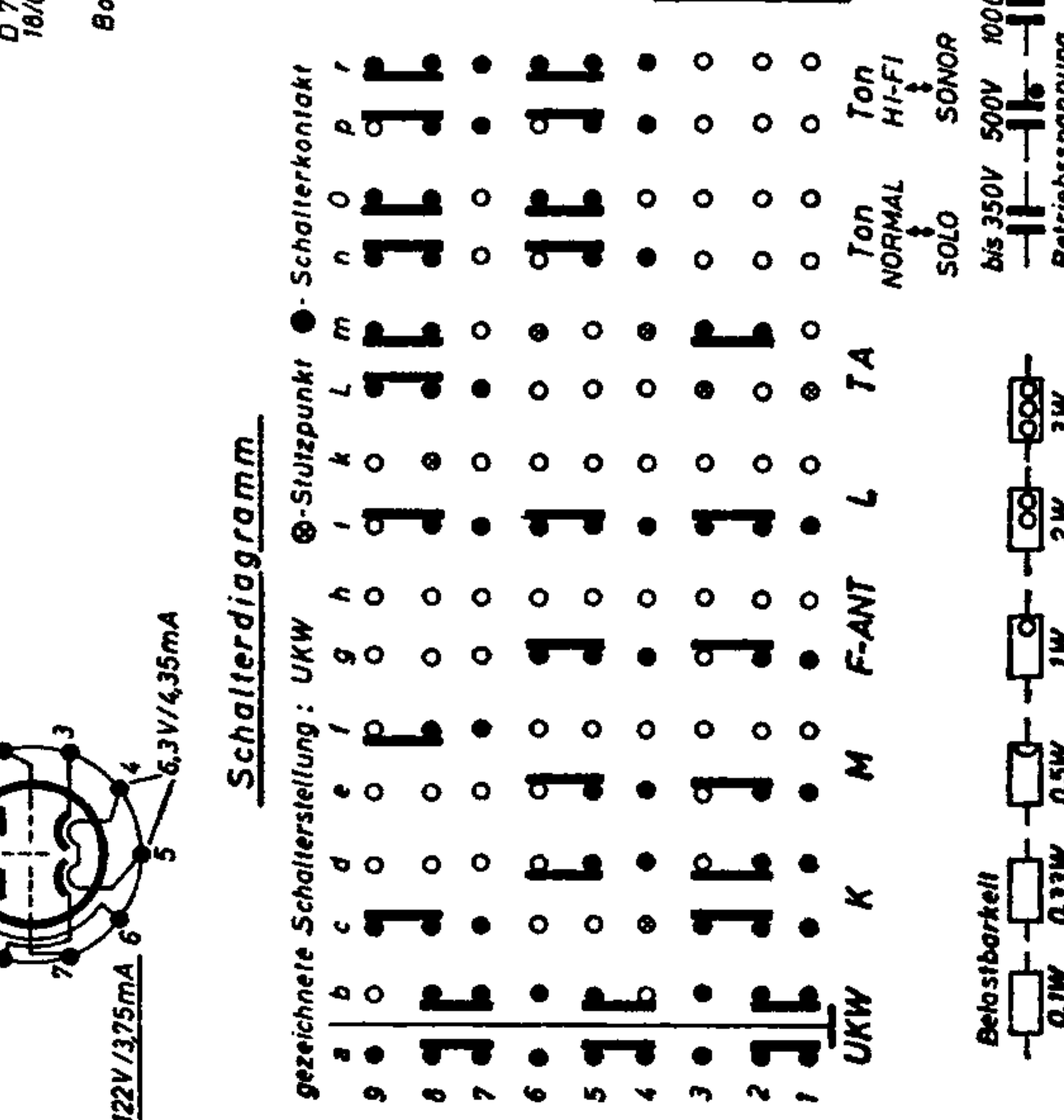
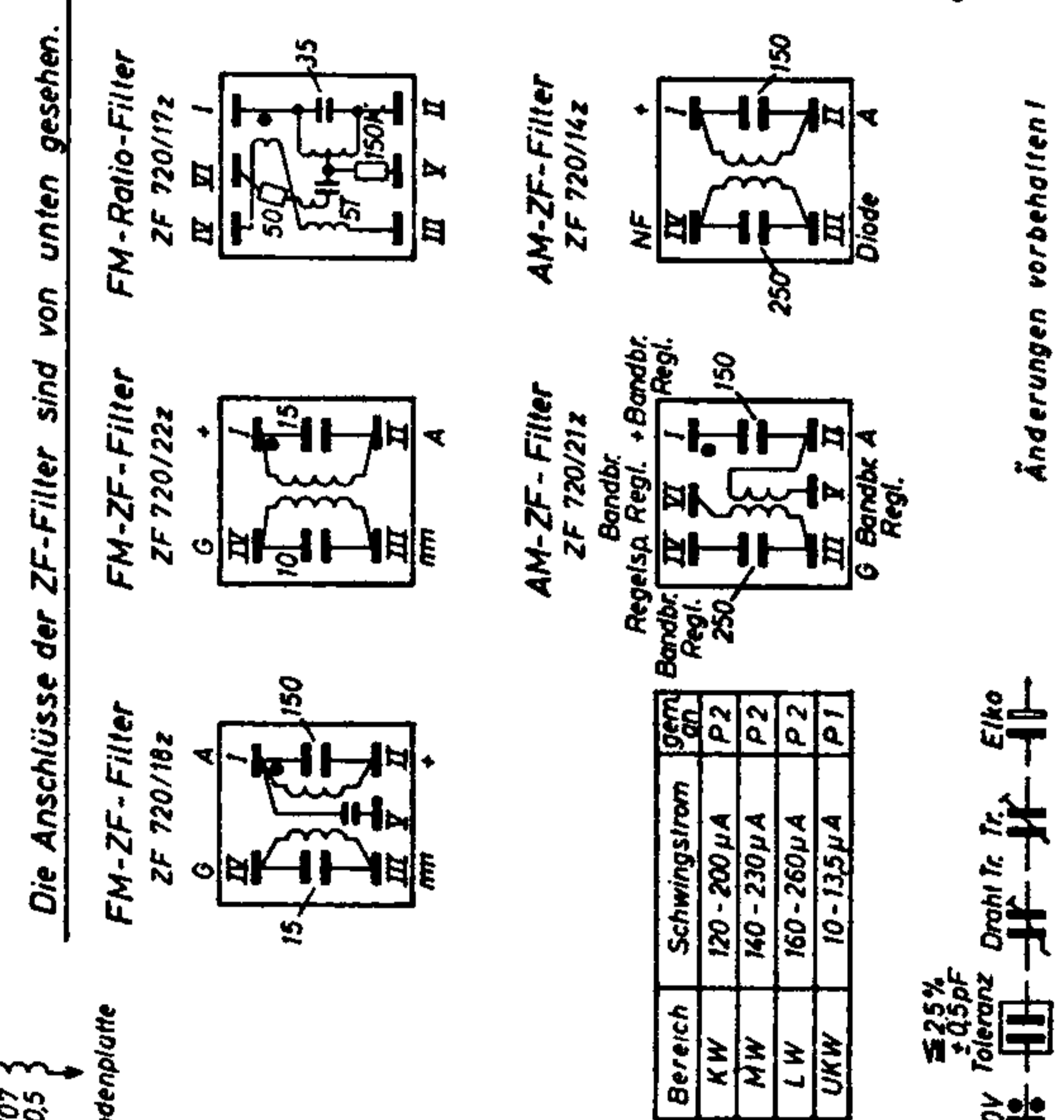
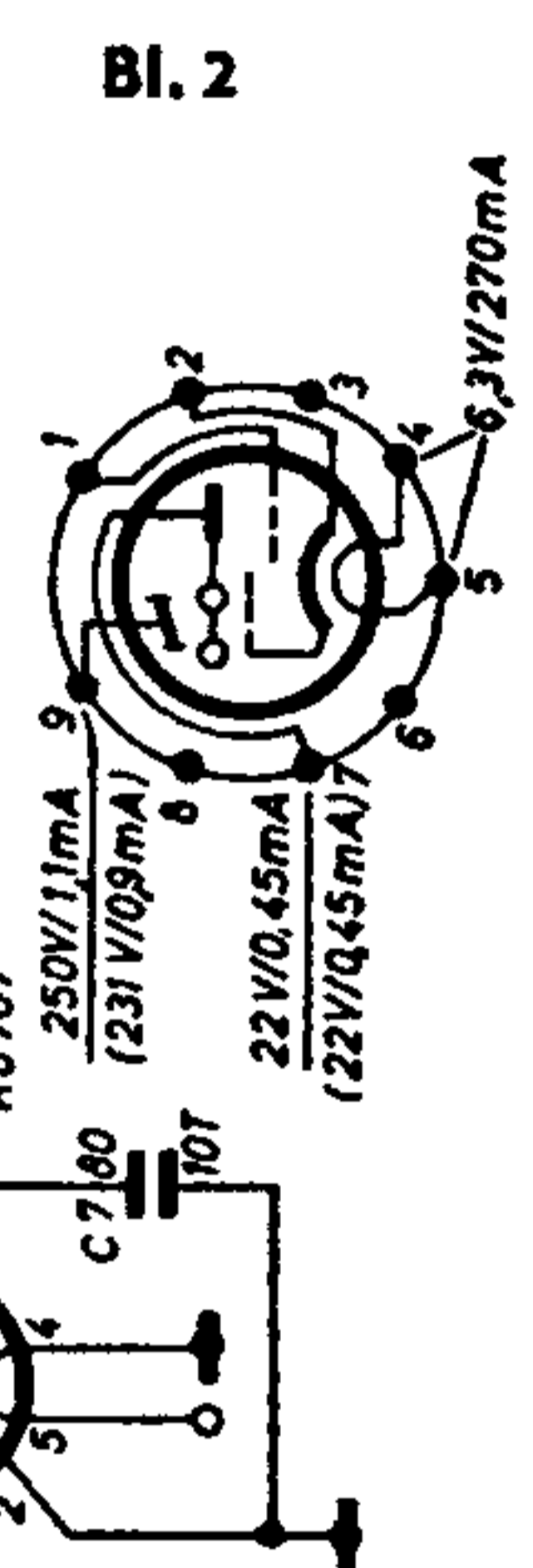


Spannungen u Ströme mit Multivox II auf MW eingeklemmte Werte bei UKW

ZFR=460 KHZ
ZFU=10,7 MHz

250V/5,4mA
231V/4,8mA
60V/0,6mA (57V/0,55mA)
75V/3,5mA
108V/6,25mA (116V/4,8mA)
14V/3,2mA (130V/12mA)
247V/3mA (213V/4,25mA)

BLAUPUNKT
Riviera
2 Blätter
Riviera
2341/41A



Änderungen vorbehalten!

±2,5%
Toleranz
±0,5pF

Belastbarkeit
0,1W 0,33W 0,5W 1W 2W 3W